

Pandora - A World full of Secrets

~KaiXRay~ and others

Von Malinalda

Kapitel 20: Ray's Real Identity

Disclaimer:

Name: Pandora- A World full of Secrets

Autoren: Beyblader- Rayw (aka Ray-chan) und Malinalda

Gendre: Romantik, Drama, Fantasy, Shounen-Ai

Warnung: AU, OOC

Widmung dieses Kapitels: Ayan-IG - für deine permanente Hilfe kriegste hier eines deiner Lieblingkapis ^___^ und Rika1989 - für das 400. Kommi ^___^

~~~~~

### Kapitel 20: Ray's Real Identity

(dt. Rays wirkliche Identität)

\*\*\*Rückblick\*\*\*

*Neugierig geworden, hob er Rays Nackenhaare an und riss vor Überraschung die Augen auf.*

*„Nein... das... kann nicht sein! Wieso hat er mir das verschwiegen, wieso?“*

\*\*\*Rückblick Ende\*\*\*

Entsetzt blickte Kai auf das Mal an Rays Hals. Ein kleines Mal war kurz unterhalb des Haaransatzes abgebildet. An sich weiter nichts Schlimmes, doch was da dargestellt war, versetzte dem Älteren einen Schrecken. Das kleine Brandzeichen war nichts anderes, als ein Tigerkopf. Das Zeichen Rhayas. „Aber das würde ja bedeuten, das Ray... Ray in Wahrheit Raymond Gabriel van Fanél ist. Aber wieso hat er mir das nicht erzählt? Warum diese falsche Identität?“ Wie in Trance strich Kai immer wieder über den Haaransatz des Schwarzhaarigen und ab und an über den Tigerkopf. „Hast du so wenig Vertrauen zu mir Ray? Dabei bist du doch das Wichtigste in meinem Leben.“ Langsam zerrte auch an Kai die Müdigkeit und seine Augenlider wurden schwerer, bis er sie nicht mehr offen halten konnte und der Müdigkeit nachgab.

\*\*\*

Müde hoben sich die Augenlider des Schwarzhaarigen, schlossen sich aber gleich wieder gequält, weil ihm die Sonne in die Augen schien. Er drehte sich auf die andere Seite und wollte weiter schlafen, als er ins Leere griff. Ein zweites Mal hoben sich seine Lider und er blickte mit verschlafenem Blick neben sich. Doch da war niemand. ‚Kai?‘ Ray setzte sich auf, zog sich etwas an und suchte das Zimmer ab, aber nirgends war eine Spur des Silberhaarigen. ‚Ist es denn schon so spät?‘ Er musste sich ein Gähnen unterdrücken, war einfach noch zu müde, deshalb legte er sich wieder hin und wollte noch ein bisschen weiter schlafen.

Circa eine halbe Stunde später betrat der vorhin noch gesuchte Silberhaarige wieder das Zimmer. Kai war schon früh, als er aufgewacht war, aufgestanden und spazieren gegangen. Er musste einfach über ein paar Dinge nachdenken. Er hatte sich dafür entschieden, Klarschiff zu machen.

Als erstes lief er auf einen Stuhl zu, der im Zimmer an einer Wand stand und stellte diesen neben das Bett, in dem der Schwarzhaarige immer noch schlief. Der Silberhaarige setzte sich und betrachtete nachdenklich seinen Freund. Dieser schien langsam aus dem Traumland zurückzukehren, denn seine Augenlider begannen zu flattern und langsam hoben sie sich ein Stück.

Ray konnte schemenhaft die Umrisse einer Person erkennen, die neben seinem Bett saß. Das es sich dabei um Kai handelte, wurde ihm schnell klar. Diesen würde er immer und überall wieder erkennen. Er schloss seine Augen wieder, da ihn diese Helligkeit immer noch störte. "Immer noch müde Raymond Gabriel van Fanél?!", erklang die Stimme seines Freundes. Erschrocken öffnete Ray daraufhin seine Augen wieder und sah seinen Freund verblüfft an. "Wie... wie bitte?", fragte der Schwarzhaarige stotternd. "Genau so, wie ich es gesagt habe." Kai legte seinen Kopf schief und seine Augen hatten einen traurigen Ausdruck. "Warum hast du mich angelogen Ray? Wieso hast du eine falsche Identität angegeben?"

Geknickt senkte Ray den Kopf. Er hätte nicht gedacht, dass er so schnell auffliegen würde. "Woher... woher weißt du es?" Der Ältere stand auf und setzte sich auf die Bettkante, legte eine Hand in Rays Nacken und fuhr mit den Fingern leicht über das Brandmal. "Es war eigentlich eher Zufall, dass ich es entdeckt habe.", flüsterte er. "Aber Ray, warum?", fragte Kai schon fast flehend. "Ich... ich habe dies nur zu eurem Schutz getan." "Was?" Nun war es an Kai, verblüfft zu gucken. "Ich bin, wie du schon richtig erkannt hast, der Thronfolger Rhayas. Doch dieser wurde für tot erklärt. Irgendjemand, höchstwahrscheinlich dein Großvater, will mich Tod sehen. Jeder, der mit mir zu tun hätte, wäre in größter Lebensgefahr, das will ich nicht. Ich will nicht, das jemand sein Leben für mich lässt." Dem Schwarzhaarigen traten Tränen in die Augen, als er an den Vorfall, den Brand, in Rhaya dachte.

"Ich würde es nicht ertragen, einen von euch beiden zu verlieren.", schluchzte Ray, "es haben schon viel zu viele ihr Leben lassen müssen." Kai nahm seinen Freund behutsam in die Arme und streichelte ihm über den Rücken. "Sh, es ist okay, lass es raus." Nun konnte sich der Schwarzhaarige nicht mehr halten, er schluchzte immer wieder auf und vergrub seinen Kopf in Kais Hemd, seine Hände verkrallten sich in dieses. Eine ganze Weile lang saßen die beiden Jungen so da, Kai den anderen in den Armen haltend. Das Schluchzen des Jüngeren war nun allmählich abgeklungen und nur noch ab und an kam ein kleiner Schluchzer über seine Lippen. Immer noch strich Kai

beruhigend über seinen Rücken. „Was musstest du nur alles durchmachen?! Ich werde nicht zulassen, dass dir jemals wieder wehgetan wird!“ Dies nahm sich der Silberhaarige vor, er konnte es nicht ertragen, seinen Freund leiden zu sehen. Doch ob er das auch schaffen würde...

Langsam hob der Schwarzhaarige Junge seinen Kopf und blickte auf, direkt in das besorgte Gesicht seines Freundes. Rubinrote Augen sahen ihn freundlich und zugleich besorgt an. „Na, geht's dir jetzt besser?“, fragte der Silberhaarige mit sanfter Stimme. Ray nickte nur, schloss seine Augen wieder und lehnte sich erneut an Kais Brust. Bei dem silberhaarigen Jungen fühlte er sich so geborgen und sicher, nie mehr wollte er dieses Gefühl missen. Ein wohliges Seufzen kam über seine Lippen und er kuschelte sich noch enger an seinen Freund. Kai bedachte dies mit einem zufriedenen Lächeln und strich Ray über den Kopf. Er beugte sich ein wenig nach unten und flüsterte dem Schwarzhaarigen ins Ohr; „Ich werde dich nie mehr alleine lassen. Das verspreche ich dir.“

Daraufhin schenkte Ray ihm ein wunderschönes Lächeln. „Hai,“ wisperte er, „für immer zusammen.“ Ihre Gesichter kamen sich immer näher, nur noch ein paar Zentimeter trennten ihre Lippen voneinander. Doch zu einem zärtlichen Kuss sollte es nicht kommen, leider. Ein plötzliches Rütteln des Bodens ließ die beiden auseinander schrecken und beinahe vom Bett fallen. Das Ruckeln verstärkte sich, wurde zu einem richtigen Erdbeben. „Wa... was?“, rief Ray völlig entsetzt. Schutz suchend klammerte er sich an Kai, welcher ihn sofort wieder in seine Arme schloss.

Das Beben dauerte einige Minuten, ehe es wieder abklang und beinahe nichts mehr daran erinnerte. Beinahe. Ein Blick durch das Zimmer sagte etwas ganz anderes. Die Stühle lagen kreuz und quer im Zimmer verstreut und sogar einige Schränke waren umgekippt. Das Zimmer glich einem Schlachtfeld. Und mittendrin saßen zwei Jungen auf dem Boden, der eine den anderen in den Armen haltend. Völlig verwirrt rührten sich die beiden einige Minuten lang, als das Beben schon aufgehört hatte, nicht. Erst das plötzliche Aufreißen der Tür riss die Jungen in die Realität zurück.

„Kai! Ray!“ Ein aufgewühltes Mädchen stand im Türrahmen des Zimmers und blickte ins Innere. Sie sah auf die beiden Jungen und lief auf diese zu. „Seid ihr verletzt? Geht es euch gut?“ Die beiden Jungen rappelten sich auf und versuchten das aufgeregte Mädchen zu beruhigen. Die war völlig aus der Fassung gebracht worden und beruhigte sich nur langsam wieder. „Chrissy, bitte, beruhige dich, uns geht es gut.“, versicherte Ray seiner Schwester erneut. „Ihr... ihr hättet tot sein können...“, wisperte sie beinahe apathisch, „ich will dich nicht auch noch verlieren, Brüderchen.“ Nur wenige Sekunden, nachdem sie Ray so angesprochen hatte, weiteten sich ihre Augen erschrocken und sie schlug die Hände vor den Mund. „Äh, ich meine...“, fing sie an zu stottern, doch ihr fiel keine plausible Erklärung ein. „Ähm...“ „Ist schon gut Schwesterchen, er weiß es bereits.“ „Wie? Woher?“ „Ähm...“ Nun war es der Schwarzhaarige, der zu stottern anfang.

„Das reicht, wir sollten herausfinden, wieso die Erde bebte.“ Kai hatte die peinliche Situation erkannt und Ray davon befreit. Dieser bedankte sich mit einem tonlosen Danke. Das Mädchen nickte. „Das stimmt. Aber was willst du tun?“ Kai schüttelte den Kopf und ein Lächeln legte sich auf seine Lippen. „Ach Chrissylein. Natürlich mit

Johnny und Enrico reden. Na kommt." Der Silberhaarige ging auf die Tür zu und wartete darauf, dass die anderen sich endlich in Bewegung setzten. Die beiden Schwarzhaarigen kamen Kais Bitte nach und gemeinsam verließen sie das Zimmer.

\*\*\*

"Was war das?!" Unruhig ging Johnny auf und ab, machte mit seiner Hampelei Robert fast wahnsinnig. "Beruhige dich doch Johnny. Wir warten jetzt einfach darauf, dass Enrico zurück kommt und fragen ihn dann.", versuchte der Lilahaarige den Rothaarigen zu beruhigen. "Aber er ist schon zu lange weg!?", mokierte Johnny weiter. Robert verdrehte nur die Augen. Wenn Johnny mal am ausrasten war, konnte man ihn praktisch nicht mehr beruhigen. Da hieß es nur, abwarten.

Er wurde aus seinen Gedanken gerissen, und auch Johnny hörte auf, im Kreis zu gehen, als es an die Tür klopfte. "Ja?", fragte der Lilahaarige. Die Tür öffnete sich und Kai betrat in Begleitung von Ray und Christine den Raum. "Kai!", rief Johnny. "Seid ihr in Ordnung?" "Ja, nur das Zimmer hat ein bisschen gelitten.", grummelte der Silberhaarige. Daraufhin musste Robert lächeln. "Wenn es weiter nichts ist. Hauptsache, euch ist nichts passiert!"

Johnny fing wieder an, im Kreis zu laufen, woraufhin Robert sich stöhnend und an den Kopf fassend abwandte. "Irgendwann werde ich noch wahnsinnig.", murmelte er. "Enrico, bitte, beeil dich!" Die anderen drei hatten sich derweil in die Sessel des Raumes gesetzt und nun gesellte sich auch der Lilahaarige dazu. Der Rothaarige vollzog im Hintergrund immer noch seine Bahnen. Kai faltete seine Hände ineinander und stützte seinen Kopf drauf. "Begutachtet Enrico den Schaden?" Robert nickte. "Genau, er wollte sich auch nach der Ursache erkundigen, denn solche Erdbeben sind nicht normal, nicht in dieser Stärke, ein leichtes Rütteln gibt es immer mal, aber das war zu heftig." Er lehnte sich in seinen Sessel zurück. "Aber solange niemand verletzt wurde, ist es nicht so schlimm."

"Da muss ich dir zustimmen. Aber was, wenn dies keine natürliche Ursache hatte?", fragend sah Robert den Silberhaarigen an. Was meinte Kai damit? Keine natürliche Ursache... "Du meinst, dass war das Werk von Menschen?" "Ja, das ist meine Meinung." "Aber Kai-", wollte Christine einwenden, doch sie wurde unterbrochen. "Er hat recht Chrissy. Das könnte jemand absichtlich getan haben.", sagte der Schwarzhaarige zu seiner Schwester. Bevor die Schwarzhaarige etwas erwidern konnte, wurde die Türe aufgerissen und ein wütender Enrico betrat mit eiligen Schritten den Raum.

"Das glaube ich ja nicht!", wettete er drauf los. "Das kann doch nicht angehen!!" Er lief auf die Sesselgruppe zu und ließ sich in einen der freien Sessel plumpsen. Wütend verschränkte er die Arme vor der Brust.

Johnny hatte, als der Blonde den Raum betrat, aufgehört im Kreis zu gehen und ihm zugeschaut, wie er sich in einen der Sessel ,warf'. Nun bewegte auch er sich zu der Sitzmöglichkeit und setzte sich, sah den blonden Prinzen fragend an.

"Hmpf!", grummelte der Blonde und hörte sich im Moment eher nach Kai an. "Nun erzähl schon!", drängelte der Rothaarige und war schon ganz hibbelig, schwenkte seine Beine hin und her. Robert hielt sich eine Hand an die Stirn und seufzte. "Ja

Enrico, der Kerl treibt mich noch in den Wahnsinn mit seinem Benehmen." Der Blonde seufzte ebenfalls kurz auf, setzte sich richtig in den Sessel. "Also gut," begann er, "der vordere Teil der Burg weist einige Schäden auf, doch zum Glück ist das Steinmassiv sehr stabil und so leicht nicht zu zerstören." "Was willst du uns damit sagen?!", platzte Johnny dazwischen. "Johnny, halt deine Klappe und lass ihn zu Ende erzählen!", wies ihn der Silberhaarige zurecht und Enrico fuhr daraufhin fort mit erzählen. "Ich will damit sagen, dass wir angegriffen wurden, es war ein Anschlag. Irgendjemand wollte die Burg in die Luft jagen, hatte aber zum Glück nicht so gute Informationen über das Schloss.", erneut seufzte er auf. "Wir können echt von Glück reden, das es nicht schlimmer gekommen ist. Wir hätten alle tot sein können." "Aber wer würde so etwas tun?" fragte der Lilahaarige entsetzt. "Es war eine Nachricht dabei." "WAS!?" Entsetzt sahen alles den Blondan an.

Enrico schloss kurz die Augen und fuhr dann aber fort. "Eine Nachricht, wer das getan hat." "Und wer soll es gewesen sein?!" Verwirrt sah der Blonde den Silberhaarigen an. "Wieso ,sollte'?" Kai lehnte sich in seinem Sessel zurück. "Na ja, ich habe die Vermutung, dass mein Großvater hinter dem steckt und nun jemand anderem die Schuld in die Schuhe schieben will." "Dies wäre durchaus möglich Kai. Doch wie gesagt, wir haben keine Beweise in der Hand und so können wir auch nichts gegen ihn unternehmen.", sagte Robert. "Alles schön und gut, doch solange wir nichts Konkretes beweisen können, müssen wir das nehmen, was wir haben." "Und was haben wir Enrico?" "Der Nachricht zufolge... ist Dolio an dem Attentat schuld."

~~~~~

Huihui... brisant das Ganze *grin*

Nyu, Kai verzeiht Ray ^^ Das wollten ja viele von euch wissen, ob er ausrastet, ihm verzeiht oder sonst was ^__~

Ein grosses Dankeschön an alle unsere Kommischreiber!! *umknufflz*

@TamChan: Und uns freut es, dass die das Kapi so gut gefiel ^__^

Jap, Kai weiss jetzt, wer Ray ist ^.~

@kara: *lach* Fieser Cliffi, wa?! Aber du lebst schon noch, ja!? Ôo *ma hofft* *sonst ihr Kätzchen verliert*

@Hayan: *lol* Bei Entzugerscheinungen fragen sie ihren Arzt oder Apotheker XDD"

@Keira: Nich nur du Schnuffi *grin* (Suki haben wir lange damit gequält *lol*)

Ja, eigentlich kann man sich denken, was er da sah ^__^ Oder nicht? Ôo ^^"

@Clio_chan: Fiese Stelle, oh ja *grin* aber wir konnten es uns nicht verkneifen *lach*

@Dray-Chan: *grin* Fein das es dir gefällt ^^ Wo du Lemons doch nicht so magst ^__^ (Und danke fürs Aufmuntern wegen Kapi 39 ^____^ Bin richtig happy *Dauergrinsen hat*)

@Rika1989: Das freut uns ^__^

@Skydive: *Sagt Kai Ray das er auch ein Thronfolger ist??* Ray weiss ja, wer Kai ist ^.^ Das braucht Kai ihm nicht zu sagen *grin*

@Libelle: Ne, sterben ist nicht gut! Musst uns allen erhalten bleiben ^^

@KouichiKimura: *Puppen knuddlz* Danke schön! ^o^ *die weiter knuddln* Nyo, wennde ihn zum Drehen zurück bringst, kannst du ihn gerne mitnehmen *grin*

@lolli_pop: Gegen totknuddln haben wir nichts *griiiiin* Gibt schlimmere Varianten zu sterben *lol*

@Megami: Nya, deine Kommis sind doch schön lang ^^ Und ausführlich! Auch wenn du sie ein wenig kürzer machst, sie gefallen uns ^__^
Nya, und wahrscheinlich gibt es dann im dritten Drittel sogar drei Kapis die Woche ^^ Darüber denken wir noch nach...

@datErdbeerschn: Wir sind eben gerne fies *loool* (Kennst mich ja, nicht?! XDD"")

@SeijiAso: Danke für das Lob ^____^

@Devi: *Ray kann doch echt fies sein, das erinnert mich an irgendwem..... Na Mali weißte wem ich meine *gg* °:° Äääähm, perhaps me??? ^^^"*

@arina-chan: Diese Fragen dürften jetzt wohl alle geklärt sein ^^

@lavanja: Na, Kai wäre doch nicht Kai, wenn er das einfach so hinnehmen würde, oder?! *lach*

@Terrie: Oh ja, der Sturz aus dem Bett und Kais Schmerzen... bei uns kriegen die immer die Folgen ihres Handelns zu spüren ^^"
Badewanne hinschiebt Reicht das?? *lach* Gibt sogar ne zweite gratis ^__~
Die gefällt der Cliffi?? Ôo Das ist ja cool ^____^ Sonst beschwert man sich doch ^^" Aber das freut uns so, dass du ihn magst ^__^

@Keksi: *nodnod* Armes Kai, irgendwie kann einem das ja leid tun, wa?! ^^"

@Sarano: *lach* Seine Unterwäsche? Nyu ^^" Die hat Kai ihm geklaut XDD" Ne, für uns ist das irgendwie klar *drop* Darum ging es wohl irgendwie vergessen *nachher mal im Original nachgucken und einfügen geht* Danke für den Hinweis ^__~

@Ayan: Japp, werde dich nächstes Mal eher erinnern ^__~ Du mich aber auch, sollte ich was vergessen, ja?! ^^
Nyu, jetzt darfst du schreien *grin* Und du darfst ja das Kapi sogar haben ^____~ Ist dein! ^__^